

Es handelt sich um Einwirkungsmaßnahmen der Partei und keineswegs um irgendwelche Maschinengewehre. Maschinengewehre kommen in Frage bei denjenigen, die sich jetzt bei uns Menschewiki und Sozialrevolutionäre nennen und die so schlußfolgern: Ihr sprecht vom Rückzug zum Kapitalismus, und wir sagen dasselbe: Wir sind mit euch einer Meinung! Wir bekommen das ständig zu hören und im Ausland wird eine riesige Agitation getrieben, daß die Bolschewiki die Menschewiki und Sozialrevolutionäre in Gefängnissen halten wollen, aber selbst den Kapitalismus zulassen. Gewiß, wir lassen den Kapitalismus zu, aber nur insoweit, als es für die Bauernschaft notwendig ist. Das muß sein! Sonst kann der Bauer nicht leben und wirtschaften. Aber ohne die Sozialrevolutionäre und menschewistische Propaganda, behaupten wir, kann der russische Bauer leben. Und wer das Gegenteil behauptet, dem sagen wir, daß wir lieber bis auf den letzten Mann untergehen wollen, aber zurückweichen werden wir vor ihm nicht! Und unsere Gerichte müssen das alles verstehen. Wenn wir von der Gesamtrussischen Tscheka zu staatlichen politischen Gerichten übergehen, so muß man auf dem Parteitag sagen, daß wir über den Klassen stehende Gerichte nicht anerkennen. Wir brauchen gewählte, proletarische Gerichte, und die Gerichte müssen wissen, was wir zulassen. Die Mitglieder des Gerichts müssen ganz genau wissen, was Staatskapitalismus ist.

Das ist die politische Losung des Tages und nicht ein Streit darüber, was die deutschen Professoren unter Staatskapitalismus verstanden haben und was wir unter Staatskapitalismus verstehen. Seitdem haben wir sehr viel durchgemacht, und es ziemt sich ganz und gar nicht, rückwärts zu schauen.

W.I. Lenin, Werke, Dietz Verlag Berlin 1963, Bd.33, S. 297-299

*) J. Larin (M. A. Lure) war Mitglied des Präsidiums der Staatlichen Plankommission.